

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 74 (1980)  
**Heft:** 10

**Buchbesprechung:** Hinweise auf Bücher

**Autor:** Spieler, Willy

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hinweise auf Bücher

SIEGFRIED KATTERLE/ARTHUR RICH (Hg.): **Religiöser Sozialismus und Wirtschaftsordnung**. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1980, 128 Seiten, Fr. 12,80.

«Religiöser Sozialismus und Wirtschaftsordnung» war das Thema einer vom Bund Religiöser Sozialisten angeregten Tagung im Oktober 1978 in Bergisch-Gladbach. Der gleichnamige Sammelband gibt die einzelnen Referate wieder. Am Anfang steht Arthur Richs grundlegender Beitrag «Sozialethische Kriterien und Maximen humaner Gesellschaftsgestaltung», der unseren Fragen an den Verfasser in diesem Heft als Ausgangspunkt diente.

Sucht Arthur Rich seine Sozialethik in kritischer Auseinandersetzung mit Leonhard Ragaz zu entwickeln, so sind die übrigen Beiträge mehr vom Berliner Kreis Religiöser Sozialisten, insbesondere von Eduard Heimann beeinflusst. Dessen «Beitrag zur Neuorientierung der Wirtschaft» skizziert Siegfried Katterle. Das Ziel ist hier ähnlich wie bei Rich eine sozialistische Wirtschaftsordnung, die aus den Elementen eines «nicht-kapitalistischen Marktes» und einer «nicht-totalitären Planung» bestehen soll. Die weiteren, nicht weniger lesenswerten Referate gelten der «Problematisierung und Neuorientierung der Wachstumskonzeption» (Werner Glastetter), den «Möglichkeiten der Durchsetzung des Rechts auf Arbeit» (Ulrich Spörgel), der «Diskussion 'Neuer Lebensstil — Neue Oekonomie'» (Wolfram Elsner) und der «Neuen Internationalen Wirtschaftsordnung» (Joachim Eisbach).

Das Bändchen zeugt von der bleibenden Bedeutung und Aktualität des Religiösen Sozialismus, dem es nach der abschließenden Betrachtung von Johannes Harder aufgetragen ist, «die anderen aus der Erstarrung und aus der Schwärmerei herauszuholen und sie neu und radikaler zu motivieren».

Willy Spieler

TONI HOLENWEGER/WERNER MÄDER: **Inseln der Zukunft?** Selbstverwaltung in der Schweiz. Limmat Verlag Genossenschaft, Zürich 1979, 328 Seiten, Fr. 23.—.

Gut gelöst haben die Herausgeber dieses Sammelbandes ihre Aufgabe, «einen möglichst umfassenden Ueberblick über den gegenwärtigen Stand von Theorie und Praxis der Selbstverwaltung in der Schweiz zu geben». Persönlichen Berichten und Erfahrungen aus selbstverwalteten Betrieben folgt eine Art Handbuch «für künftige Selbstverwalter» mit einer Auflistung der wichtigsten Finanzierungs- und Rechtsprobleme. Es fehlt auch nicht an der notwendigen Vermittlung zwischen Selbstverwaltungsbewegung und sozialistischer Politik, sei es in Form einer Verhältnisbestimmung zur traditionellen Genossenschaftsbewegung, sei es durch die Suche nach gemeinsamen Strategien mit linken Parteien und Gewerkschaften, die hier ebenfalls zu Worte kommen. Das Gespräch mit dem Präsidenten des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes weckt noch die — inzwischen enttäuschte — Hoffnung, daß Selbstverwaltung die zentrale politische Perspektive des neuen Arbeitsprogramms des SGB werden könnte. Der schweizerische Weg zum Sozialismus führt offenkundig über modellhafte Ansätze der Selbstverwaltung im kleinen. An die fünfzig derartigen «Inseln der Zukunft» werden im letzten Drittel des Sammelbandes vorgestellt.

W. Sp.